Der Gartenbauverein Neurath erinnert an Gut Nanderath

Der unter Denkmalschutz stehende Vierkanthof aus dem 19. Jahrhundert wurde auf Antrag der Stadt Grevenbroich abgerissen. Die Neurather Gartenfreunde möchten nicht, dass dieser Gutshof aus der Erinnerung der Menschen verschwindet, denn er prägte lange das ländliche Leben und Arbeiten der Neurather Bevölkerung.

Die Fläche „Am Dornbusch“ / Ecke „Energiestraße“ liegt zur Zeit noch brach. Doch wird hier in Kürze das Gedenkkreuz für das im Jahr 2011 abgerissene Gut Nanderath aufgestellt.

Das geplante Rondell wird nun abgesteckt und mit Flatterband markiert. Mit Hilfe von RWE Power-Mitarbeitern kann das Fundament für das Gedenkkreuz ausgehoben und vergossen werden.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Vorstand des Gartenbauvereins bei RWE Power für die Unterstützung bedanken.

Die abgesteckte Fläche, die sich um das Fundament herum befindet, wird als nächstes abgetragen, ausgehoben und befestigt.

Ein altes, vom alten Friedhof in Neurath stammendes Steinkreuz ist bereits von Steinmetz Geuer aus Grevenbroich überarbeitet worden.

Am 20. März sorgten hoch motivierte Arbeiter dafür, dass die Arbeiten am Gedenkkreuz für Gut Nanderath weitergehen.

Nachdem die Grasnarbe abgetragen war, konnten die Konturen der Wegefläche aufgefüllt und verfestigt werden.

Damit die helfenden Mitarbeiter ihre Kraftreserven wieder auftanken können, werden belegte Brötchen und Kaffee

in der Frühstückspause vom GBV Neurath gereicht . Guten Appetit!

Da das Gedenkkreuz abends angestrahlt werden soll, ist es notwendig, dass eine Zuleitung zum Stromanschluss gegraben wird. Der Strahler soll vor dem Kreuz ebenerdig eingelassen werden.

Und dann die große Überraschung. Aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen der Stadt Grevenbroich und dem Rheinkreis Neuss wurde ein Baustop verfügt. Nach zähem Ringen unserer beiden Vorsitzenden in schriftlicher und mündlicher Form wurde dieser wieder aufgehoben.

Am 26.04 konnte dann endlich der nächste Arbeitsschritt, die Herstellung der Umrandung des Weges zum Gedenkstein, durchgeführt werden.

Zufrieden mit der Ausführung betrachten die beiden Vorsitzenden des GBV das Tagewerk der Pflasterer.

Am nächsten Tag wurde dann mit der Verlegung der Pflasterung begonnen. So entstand, natürlich mit der schon bekannten Verpflegung,

Stein für Stein die Verbindung von der Straße bis zum künftigen Denkmal.

Am 19.06.2017 montierte die Firma Grabmale Geuer, den restaurierten und mit entsprechender Tafel versehenen Gedenkstein.

Der Antrag zur Erstellung des Denkmals wurde 2014 gestellt. Der Gartenbauverein ist stolz darauf, trotz aller widrigen Umstände, dieses Denkmal zur Erinnerung an das für Neurath bedeutende Gut Nanderath errichtet zu haben.
Wenn die Stadt nun noch den Bewuchs kurz hält, wurde hier ein weiterer Glanzpunkt in Neurath errichtet.

Eine offizielle Einweihung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.